



**Ducker & Humblot**  
Verlagsbuchhandlung  
München und Leipzig



# Die wirtschaftliche Annäherung zwischen dem Deutschen Reiche und seinen Verbündeten

① Herausgegeben im Auftrag des Vereins für Sozialpolitik

von Dr. Heinrich Herkner

Seh. Regierungsrat und Professor der Staatswissenschaften an der Universität zu Berlin

Schriften des Vereins für Sozialpolitik Band 155, I u. II

2 Bände Preis M. 23. — mit 25% Rabatt

## Inhalt des ersten Bandes:

1. **Gründe für und wider einen deutsch-österreichisch-ungarisch-Zollverband.** Von Dr. Arthur Spiethoff, o. Professor der Staatswissenschaften an der deutschen Universität Prag.
2. **Meistbegünstigung und Zollunterscheidung.** Von Dr. Hermann Schumacher, ord. Professor der Staatswissenschaften an der Universität Bonn.
3. **Meistbegünstigung und Vorzugsbehandlung.** Von Dr. Richard Schüller, K. K. Ministerialrat und a. o. Prof. der pol. Ökonomie an der Universität Wien.
4. **Über die Formen eines Wirtschaftsverbandes zwischen Deutschland und Österreich-Ungarn.** Von Dr. Gustav Stolper, Schriftleiter des „Österreichischen Volkswirt“ in Wien.
5. **Die Währungsfrage bei einem deutsch-österreichischen Zollbündnis.** Von Dr. Georg Friedr. Knapp, o. Professor der Staatswissenschaften an der Universität Straßburg i. Elz.
6. **Die deutsche Landwirtschaft.** Von Dr. J. B. Ehlen, Prof. d. Nationalökonomie a. d. Handelshochschule Berlin.
7. **Stellung der österreichischen Landwirtschaft.** Von Dr. Carl Ballod, o. Honorar-Professor der Staatswissenschaften a. d. Universität Berlin.
8. **Die Landwirtschaft Ungarns und die wirtschaftliche Annäherung zum Deutschen Reich.** Von Dr. Friedrich Fellner, a. o. Professor a. d. Universität Budapest, Direktor der Ungar. Agrar- und Rentenbank.
9. **Die Viehproduktion und die Fleischversorgung Österreich-Ungarns.** Von Dr. Hans Mehner, Schlachthausdirektor (Karlsbad).
10. **Die wirtschaftliche Annäherung der Zentralmächte vom Standpunkt des deutschen Konsumenten.** Von Dr. Carl von Tyszka (Berlin).
11. **Das Getreidemonopol.** Von Dr. Michael Hainisch, Gutsbesitzer (Wien und Spital am Semmering).

## Inhalt des zweiten Bandes:

1. **Die Stellung der deutschen Industrie zu einer deutsch-österreichischen Annäherung.** Von Dr. Franz Eulenburg, a. o. Professor der Staatswissenschaften an der Universität Leipzig.
  2. **Stellungnahme der Industrie und der Gewerbe Österreichs zur wirtschaftlichen Annäherung der beiden Zentralmächte.** Von Professor Dr. Rudolf Kobatsch, Generalsekretär des Niederösterreich. Gewerbevereins in Wien.
  3. **Der Arbeiterschutz im Deutschen Reich und in der österr.-ungar. Monarchie.** Von Dr. Walter Schiff, k. k. Ministerialrat und a. o. Professor a. d. Universität Wien.
  4. **Die Annäherung der Zentralmächte und die gewerkschaftliche Arbeiterbewegung.** Von August Winnig, Stellv. Vorsitzender des deutschen Bauarbeiterverbandes, Hamburg.
  5. **Die Annäherung auf dem Gebiet der Sozialversicherung.** Von Rudolf Wissell, Zentralarbeitssekretär, Berlin.
  6. **Die Verkehrsbeziehungen zwischen dem Deutschen Reich, Österreich und Ungarn; ihre Entwicklung und ihre Fortbildung bei engeren Handelsbeziehungen.** Von Dr. Alfred von der Leyen, Wirkl. Geh. Rat, Ministerialdirektor im Ministerium der öffentlichen Arbeiten a. D., o. Honorar-Professor an der Universität Berlin.
  7. **Die deutsch-türkischen Wirtschaftsbeziehungen und ihre Entwicklungsmöglichkeiten.** Von Dr. Kurt Wiedenfeld, o. Prof. der Staatswissenschaften a. d. Universität Halle a. S.
  8. **Denkschrift der bulgarischen Regierung über den Anschluß Bulgariens an die Mittelmächte und die Türkei.**
- Anhang:
9. **Zur Frage einer Wirtschaftsgemeinschaft der Zentralmächte m. Rumänien.** Von Dr. D. Rottmann, Bukarest.

Dieses grundlegende Werk über die brennendste politische Gegenwartfrage eines mitteleuropäischen Weltbündnisses, zu welcher hervorragende Fachmänner der Wissenschaft und Praxis aus allen Teilen und Lagern der in Betracht kommenden Länder ihre Untersuchungen beigetragen haben, bildet die wissenschaftliche Fundamentierung von Naumanns „Mitteleuropa“ und wird das allgemeine Interesse in den nächsten Monaten dauernd beanspruchen.